

# KOLSASSER



## GEMEINDEBLATT

Ausgabe 93 · April 2015

Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at

Liebe Kolsasserinnen, liebe Kolsasser!



In den Tallagen merkt man schon deutlich, dass die Jahreszeit „Frühjahr“ Einzug hält. Die Frühlingsboten sind wieder im Erwachen und die Temperaturen werden angenehmer.

Ende des letzten Jahres wurde vom Gemeinderat das Budget für 2015 einstimmig beschlossen. Die Einnahmen sowie Ausgaben sind ausgeglichen und belaufen sich auf € 3.487.800,00. Ein großer Teil des Budgets ist für sogenannte Pflichtaufgaben gebunden, trotzdem lässt es unsere finanzielle Situation zu, dass wir auch heuer wieder einige außerordentliche Vorhaben verwirklichen können. Dazu zählen: Unsere Anteilskosten für den Neubau des Region- Seniorenheims in Wattens

(im September wird mit den Bauarbeiten begonnen). Diverse Planungs- und Vorarbeiten für die Erweiterung der Swarovskisiedlung sind auch im heurigen Budget berücksichtigt, ebenso werden Verbesserungsmaßnahmen am Trinkwassernetz vorgenommen. Auch in die Infrastruktur „Straßennetz“ (Asphaltierungen und Beleuchtungen) wird wieder investiert, außerdem der „Leitungskataster“ ergänzt bzw. modernisiert.

Die vergangene Wintersaison hat gezeigt, dass die Geldmittel für die „Infrastruktureinrichtung Hoferlift“ (Beschneiungsanlage, Schischulbetrieb, usw.) richtig eingesetzt wurden. Diese Einrichtung wurde von vielen Kolsasser Familien gut an-

genommen und genutzt (insgesamt wurden fast 70.000 Einfahrten gezählt).

Im Beiblatt dieser Gemeindezeitung sind die wichtigsten sozialrechtlichen Bestimmungen 2015 abgedruckt, außerdem befinden sich weitere Gemeindefinfos (Mülltermine u.a.) im Blattinneren.

Abschließend wünsche ich allen ein frohes Osterfest sowie schöne Frühlingstage.

Euer Bürgermeister

# WISSENSWERTES AUS KOLSASS

---

## Sozial- und Gesundheitssprengel Weer und Umgebung

Im Jahr 2014 wurden in unserem Sprengel rund 11.500 Stunden in der Betreuung von 180 Klientinnen und Klienten geleistet. Den größten Anteil hat die Hauskrankenpflege, gefolgt von der Haushaltshilfe, dem Besuchs- und Begleitedienst und der Familienhilfe. Viel Zeit benötigen die Gespräche mit Ärzten, Sozialarbeitern und Angehörigen, die Erstgespräche, die Pflegeplanung und Dokumentation, die ständige Evaluierung und nicht zuletzt der Verwaltungsaufwand und unsere Fahrzeiten zu den Klientinnen und Klienten.

Unser Budget beläuft sich im abgelaufenen Jahr auf rund € 410.000,00 wobei die Lohnkosten für unser Team mit 16 Mitarbeiterinnen (alle teilzeitbeschäftigt) den größten Anteil haben. Wir sind 365 Tage im Jahr im Einsatz, Betreuungen sind auch mehrmals täglich möglich, aber wir können keine Ganztages- und Nachtbetreuungen anbieten. Das Höchstausmaß von 90 Stunden darf dabei nicht überschritten werden.

Unsere Klienten wurden 23 Jahre mit dem Essen auf Rädern vom Gasthaus Steixner in Weer verwöhnt, wofür wir immer dankbar sein werden! Nachdem in den vergangenen Monaten das Dorfcafe in Vomp sehr gut für unsere Essensbezieher gekocht hat, wurde diese arbeitsintensive Aufgabe im Februar 2015 vom Altersheim in Vomp übernommen. Im Vorjahr wurden 3.622 Essen von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern geliefert, denen ein besonderer DANK gebührt. Sie sind von Montag bis Freitag täglich etwa 2 ½ Stunden unterwegs und es ist uns leider nicht möglich, das Essen auch in entlegene Regionen zu liefern. Das Menü kostet wie bisher € 8,20.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns:

Bürozeiten: 8.00 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon/Fax: 05224/66208, 0676/840 533 600

Anschrift: 6116 Weer, Dorfstr. 4/I Stock

Email: sgs.weer@aon.at

## Mitarbeiter/Mitarbeiterin für Ärztehaus Kolsana gesucht

Gesucht: Reinigungsmitarbeiter/-mitarbeiterin für Ärztehaus Kolsana (Praxis Dr. Margreiter Florian / Dr. Müller Janette) – geringfügiges Beschäftigungsausmaß. Interessierte melden sich unter der Tel.-Nr. 05224 66 4 69.

## Neuigkeiten aus der Silberregion Karwendel

Voller Vorfriede auf den Frühling haben wir bereits mit den Arbeiten der Wanderwege begonnen. Wir kümmern uns um fehlende Schilder, Schäden bei den Bänken, Mäharbeiten und vieles mehr. Sollten ihr Probleme entdecken oder Ideen haben wie wir die Wege verschönern oder verbessern können, bitten wir euch uns dies mitzuteilen. Wir freuen uns über euren Anruf: 05242-63240

Unser neues Ferienmagazin

Unser Ferienmagazin SILBERzeit ist ab sofort nicht mehr das offizielle Druckwerk der Silberregion Karwendel. Die Bezirksblätter produzieren die Silberzeit ohne den TVB weiter. Das offizielle Ferienmagazin des TVB ist ab diesem Sommer das „Dahoam“. Es ist ein hochwertiges Magazin mit mehr Seiten und mehr Geschichten über Menschen und besondere Dinge unserer Region. Zu lesen gibt es Inhalte, die selbst viele Einwohner noch nicht wissen. „Dahoam“ erscheint ab Mai 2015. Es wird vom Econova Verlag produziert. Wir freuen uns, unser kostenloses Magazin in Banken, Gemeinden, allen Gastbetrieben, Vermietern und bei uns im Tourismusverband auflegen zu können.

Inhalte werden einzigartige Geschichten und Wissenswertes aus der Region sein. Ideen und Vorschläge für die kommenden Ausgaben nehmen wir gerne entgegen!

Der laufende Strategieprozess erreichte mit der Abschlusspräsentation seinen bisherigen Höhepunkt: Die Silberregion Karwendel wird sich in Zukunft auf ihre Wurzeln besinnen. Es wird künftig darum gehen, die ursprünglichen Seiten unserer Region besonders hervorzuheben und gegenüber unseren Gästen zu bewerben. Das Naturerlebnis wird dabei eine wesentliche Rolle spielen, das Silber muss dazu konkret spürbar gemacht werden - es ist unser Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Ferienregionen.

## Projekt WINNING KIDS in der Volksschule Kolsass

Idee und Initiative von Daniela Narr und Wolfgang Lechner

Die Kinder der 1a Klasse der Volksschule Kolsass haben kürzlich begeistert beim Projekt „Winning Kids“ teilgenommen und nach 6 Einheiten eine Urkunde erhalten. Die Idee des Projektes ist es, dass die Kinder durch Training selbstbestimmter durchs Leben gehen, sich ihrer individuellen Stärken bewusst werden und sich weniger von äußeren Umständen beeinflussen lassen. Die wichtigsten Ziele sind, ein positives Selbstbild zu entwickeln, Streit zu vermeiden, Konflikte zu lösen und schließlich auch sich selbst zu schützen.

Mit anderen Worten: DIE SONNE IM EIGENEN HERZEN FINDEN

Möglich soll all dies werden durch Rollenspiele, Bewegungsspiele, einfache Selbstverteidigungstechniken sowie durch Gespräche und Geschichten. Genauer erfahren Sie unter [www.winning-kids.at](http://www.winning-kids.at)

Das Projekt wird an Tiroler Volksschulen angeboten. Es wird vom Land Tirol unterstützt, die Finanzierung übernimmt die AUVA (Allgemeine Unfallversicherung).



## Einladung zur Benefizausstellung zugunsten des Gesundheitssprengels

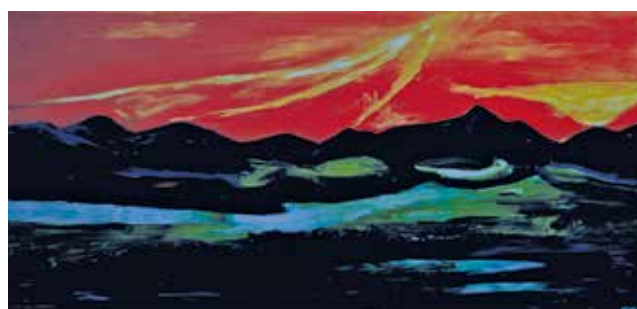
**VERNISSAGE am Samstag, 18. April 2015, 19.00 Uhr im Pfarrzentrum Weer**

Begrüßung: Bürgermeister Mag. Markus Zijerveld, musikal. Umrahmung: Jugendchor TOHUWABOHU, Ltg. Angelika Kerber  
Ehrenschatz: die Bürgermeister der Sprengelgemeinden: Obmann Hubert Hußl/Terfens, Ing. Hansjörg Gartlacher/Kolsass, Alfred Oberdanner/Kolsassberg, Ferdinand Angerer/Weerberg, Ing. Hannes Fender/Pill, Mag. Markus Zijerveld/Weer

Im Anschluss lädt die Gemeinde Weer zu einem kleinen Büfett ein. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Die Bilder können ab 18.30 Uhr besichtigt werden, der Verkauf beginnt nach der offiziellen Eröffnung. Der weitere Verkauf der restlichen Bilder erfolgt am Sonntag, 19.4. von 9.45 Uhr bis 12.00 Uhr sowie von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Der gesamte Verkaufserlös kommt unserem Gesundheits- und Sozialsprengel zugute.



E. Eberharter „Bergsee“ 90x60, Acryl auf Leinwand

## Einladung zum „Heiteren Gedächtnistraining“

Durch kurzweilige Übungen werden mit Frau Dipl.-Päd. Romana Vill verschiedene Hirnleistungen wie Wahrnehmung, Konzentration, usw. trainiert. Den Teilnehmern werden durch gezielte Übungen Möglichkeiten des Gedächtnistrainings bewusst gemacht.

**Donnerstag, 9. April 2015 um 19:30 Uhr im Gemeindesaal Kolsass**

Kosten: € 14,50

Anmeldung bei Ortsbäuerin Christa Schweiger 0650 625 70 20

# WISSENSWERTES AUS KOLSASS

## Landsturm Kolsassberg - Gedanken von Herta Moser

Etwas Großartiges wurde für die Gemeinden von Kolsass und Kolsassberg von der geschichtskundigen jungen Generation erstellt. Ihre Initiative erweckte die Vergangenheit zu neuem Leben, als um 1800 das Land Tirol in schwerer Bedrängnis war. Napoleon wollte ganz Europa in seine Gewalt bringen, da war ihm unser kleines Land gerade recht. Er verbrüdete sich mit dem Nachbarn Bayern, welcher sein Machtrefugium übernahm und eiserne Gesetze zum Zuge kommen ließ, was die freiheitsliebenden Tiroler nicht akzeptieren wollten, wie z.B. die Abschaffung der kirchlichen Feiertage, des alten Brauchtums sowie der Religionsstunden in den Schulen. Die Männer verließen Haus und Hof, was für die Frauen große Nachteile hatte.

Zwei solcher Männer waren auch am Kolsassberg, Peter und Pankraz Haider, Besitzer vom Winklerhof, sie zogen mit ihren Gewehren durch das Voldertal Richtung Südtirol. Im Pustertal begann dann der Kampf und das Dorf Spinges wurde zum Schlachtfeld. Der Sensenschmied Reinisch aus Volders stellte eine Sense mit vier Blättern her und mähete damit dem Feind die Köpfe weg, doch eine Gewehrkugel beendete seine Tapferkeit, zurück blieb eine Witwe mit fünf unversorgten Kindern. Die Brüder Haider wurden schwer verwundet und in der Nacht auf einem Heuwagen ins Volderer Lazarett an der Brücke gebracht. Peter gesundete, sodass er später im Jahr 1809 bei der Bergiselschlacht mitwirken konnte.

Im Jahr 1797 wurde der geheime Prozess unterschwellig angeheizt von Pater Haspinger, der wegen seines Aussehens überall bekannt war. Die erste Bergiseleroberung wurde euphorisch gefeiert, und der tapfere Held „Andreas Hofer“ residierte in der Hofburg, war aber wegen seiner Unkenntnis im Lesen und Schreiben total überfordert. Das hatte auch zur Folge, dass ein Student zur Mithilfe herangezogen wurde. Die Geldgeber, allen voran der Kronenwirt in Hall, büßten ihr ganzes Vermögen ein, welches für den Kampf (Pulver, Heu für die Pferde, Essen für die Verteidiger usw.) verwendet wurde. Zum traurigen Ende führte die Flucht der Anführer in die Berge, Andreas Hofer suchte ein Versteck auf der Pfandler Klamm in Südtirol, wurde jedoch von Josef Raffl, einem Bergbauern, verraten, und der Sandwirt wurde als Gefangener ins Tal und anschließend nach Mantua in Norditalien gebracht, wo er 1810 erschossen wurde. Seine armselige Hinrichtungsstätte wurde vom Vorsitzenden unseres Bundesrates Dr. Rudolf Schwaiger standesgemäß erneuert. Josef Speckbacher gelang die Flucht auf den Großvolderberg, er wurde vom Besitzer des Walderhofs im Kuhstall in einem Bretterverlies versteckt und im Frühjahr 1811 wanderte er über die Berge nach Rumänien, wo er gastliche Aufnahme fand. Später erinnerten sich Kaiser Franz I und II ihrer Verheißungen und verliehen ihm eine monatliche Rente.

Die Chroniken von Tirol haben dies alles getreulich für die nachfolgenden Generationen vermerkt! Ich darf meine „Wintersteller Tracht“, die in der unteren Schranne (Kössen – Walchsee) nach wie vor getragen wird, an den Landsturm Kolsassberg abgeben, was für mich eine große Ehre ist und wünsche unseren neuen Landstürmern viel Freude und Kameradschaft.

In Verbundenheit eure Kolsassbergerin Herta Moser (Adler)



# GARTENABFALL-, SPERRMÜLL- UND KARTONABFUHR



## REISIG, GARTENABFALL usw.:

in der Woche vom 7.-10. April 2015

letztmalig: in der Woche vom 11.-15. Mai 2015

Dieses wird von den Gemeindearbeitern bei den Häusern abgeholt.

### Wichtiger Hinweis betreffend Reisig:

Reisig bitte so vorbereiten, dass es leicht zum Aufladen ist, d.h. gebündelt herrichten. „Riesenäste“ und „halbe Bäume“ können nicht mitgenommen werden. Bei größeren Reisigmengen wird der Gemeindeanhänger zur Verfügung gestellt, der selbst beladen werden muss. (Meldung im Gemeindeamt notwendig).

**Gartenabfälle und Strauchschnitt am eigenen Grundstück zur Abholung bereitstellen.**

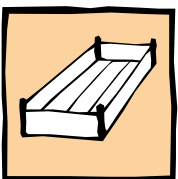


## ALTEISEN und BLECH:

Freitag, 10. April 2015

Auch dieses wird von den Gemeindearbeitern bei den Häusern abgeholt.

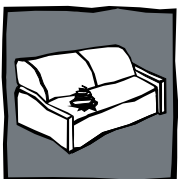
**Hinweis:** Bitte nur Alteisen! Stoffreste, Holz u. ä. vom Eisen trennen. Bei Getrieben u. ä. Öl ablassen - es wird nur Alteisen ohne Fremdstoffe mitgenommen. Alteisen bitte ab 7.00 Uhr bereitstellen.



## HOLZTEILE - Möbelstücke, Kisten, usw.:

Dienstag, 14. April 2015

Bitte Holzteile getrennt vom übrigen Sperrmüll bereitstellen! Wird von der Firma Troppmair bei den Häusern ab 7.00 Uhr abgeholt.



## ÜBRIGER SPERRMÜLL:

Dienstag, 14. April 2015

Ohne Elektroaltgeräte (eigene Sammlung) Holzteile und übriger Sperrmüll getrennt bereitstellen. Wird bei den Häusern abgeholt (ab 7.00 Uhr).

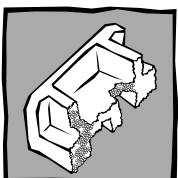


## Kartonabfuhr: Abholung 2 x pro Monat:

Jeden **ersten und dritten Mittwoch/Donnerstag** im **Monat** (jeden ersten und dritten Mittwoch steht der Container ab Mittag auf dem Containerplatz – Sennerei und wird am Donnerstag Nachmittag von der Firma Zimmermann abgeholt).

**Kartons unbedingt zusammengefaltet zur Entsorgung bringen!**

Wichtiger Hinweis: Für Kartonen muss die Gemeinde **keinen Entsorgungsbeitrag** bezahlen. **Wenn Sie Kartons unter das Papier mischen, zahlt die Gemeinde für jedes Kilo.** Die Gemeinde - das sind wir alle!



## STYROPOR:

**Für Styropor können in der Gemeinde Säcke bezogen werden.** Das abgegebene Styropor (nur reines Styropor - keine Schaumgummiteile und „Fleischtassen“) wird von der Gemeinde entsorgt.

Besuchen Sie auch die Homepage der Umweltabteilung des Landes Tirol: [www.sauberes-tirol.at](http://www.sauberes-tirol.at)

# SAMMLUNG VON ELEKTROALTGERÄTEN

In Zusammenarbeit mit der ATM (Abfallwirtschaft Tirol Mitte) wird wieder eine eigene Sammlung für Elektroaltgeräte durchgeführt. Am

**Mittwoch, 15. und Donnerstag, 16. April 2015 von 14:00 - 17:30 Uhr  
sowie am Freitag, 17. April 2015 von 9:00 - 11:00 Uhr**

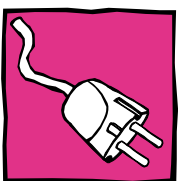
werden am Sportplatz Container aufgestellt, wo Sie kostenlos Ihren Elektro-Schrott abgeben können.

Egal ob Leuchtstoffröhren, Wäschetrockner oder Toaster – sie alle enthalten wertvolle Rohstoffe, die nach der ordnungsgemäßen Entsorgung wieder genutzt werden können. Im Haus- oder Sperrmüll gehen sie nicht nur verloren, sondern schaden sogar unserer Umwelt.



## Elektro - Großgeräte

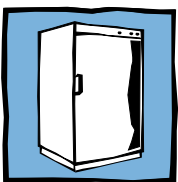
Groß ist, laut Elektrogeräte-Verordnung (EAG-VO) jedes Gerät, dessen längste Seitenkante länger als 50 cm ist. Dazu zählen also Waschmaschinen, Wäschetrockner, Bügelmaschinen, Geschirrspüler, Elektroherde oder auch nur deren Ceranfelder, Heizgeräte, aber auch zum Beispiel E-Gitarren und dgl.



## Elektro - Kleingeräte:

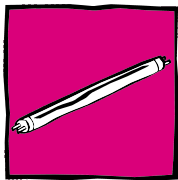
Auch die Kleinsten dürfen nicht in die Hausmülltonne und sind dafür auch viel zu schade! Und was alles in einem Mini-Diktiergerät steckt, wissen die Experten, die dann für die richtige Entsorgung und Verwertung sorgen. Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte, wie: Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühle, Rasierapparate, Zahnbürsten, Blutdruckmessgeräte (Netz/Akku), Radios, CD-Player, Videorekorder samt Fernbedienung, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Hand-Kreissägen.

Weiters sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Computerspiele (Konsole), Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste Seitenkante kleiner als 50 cm ist.



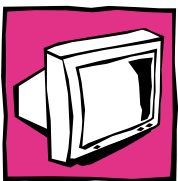
## Kühlgeräte:

Ganz klar, in diese Kategorie gehören alle Kühlschränke genauso wie Tiefkühltruhen, aber auch Klimageräte für den privaten Bereich. Sie alle enthalten klimarelevante Schadstoffe. Die Geräte sollen daher – zum Schutz unserer Umwelt – einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.



## Gasentladungslampen:

Klingt komplizierter, als es ist: Unter diesen Sammelbegriff fallen zB Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Quecksilber- und Natriumdampflampen. „Normale“ Glühlampen hingegen müssen nicht getrennt gesammelt werden. Diese gehören zum Restmüll.



## Bildschirmgeräte:

Nicht sachgemäß entsorgte Bildschirmgeräte stellen eine besondere Gefahr für die Umwelt dar. Gleichzeitig können die Bestandteile dieser Gerätekategorie aber besonders gut wieder verwertet werden. Dazu gehören TV-Geräte, Computerbildschirme und Laptops, aber auch beispielsweise Monitore von Überwachungssystemen.

## Wichtiger Hinweis:

Da wir die eigene Sammlung für E-Schrott durchführen, werden die o.g. Geräte beim Sperrmüll nicht mitgenommen.

# PROBLEMSTOFFE UND ALTKLEIDER

am Freitag, 8. Mai 2015, von 13.30 bis 15.30 Uhr,  
am Containerplatz (Sennerei).

**Bitte aus Sicherheitsgründen keine Problemstoffe am Vortag abstellen.**

Sicher haben sich auch bei Ihnen im Laufe der Zeit wieder Reste von Problemstoffen angesammelt. von denen besondere Gefahren ausgehen können und die daher nicht in den Hausmüll gehören. In Zusammenarbeit mit der Firma Daka führt die Gemeinde Kolsass wieder eine **kostenlose Problemstoffsammlung** für alle Kolsasser Dorfbewohner durch.

**Folgende Problemstoffe können zum oben angeführten Zeitpunkt abgegeben werden:**

## Altöle:

Motoröl, Getriebeöle, Heiz- und Mineralöle

## Medikamente, Körperpflegemittel:

Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen,  
Desinfektionsmittel, Einwegspritzen,  
Quecksilberthermometer

## Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel:

Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung  
von Insekten und Unkraut

## Haushaltsreiniger:

Abfluss-, Backrohr- und Grillreiniger,  
Entkalker, Fleckenentferner

## Lösungsmittel:

Terpentin, Waschbenzin, Spiritus,  
Nitroverdünnung.

## Farben, Lacke:

Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe,  
Abbeizmittel, Dichtungsmasse, Wachse,  
Bitumen, Unterbodenschutz

## Leergebinde:

mit Verunreinigungen

## Säuren:

Salzsäure, Essigsäure ...

## Laugen:

Ammoniak, Salmiak ...

## Trockenbatterien:

aus Haushaltsgeräten, Konsumbatterien  
(Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)

## Autobatterien:

aus Pkw, Lkw und Traktoren ...

## Fotochemikalien:

Fixierer, Entwickler

## Druckgaspackungen:

Spraydosen

## Ölhaltiger Abfall:

Ölbindemittel, Schmierfette, Ölfilter

## Textilabfälle:

Altkleider

## Speisefette/Öle mittels Öli:

jeden 1. Mittwoch im Monat können  
Altspeisefette/öle von 16.00 -17.00 Uhr am  
Bauhof im Kunten abgegeben werden  
(unter Aufsicht des Bauhofpersonals).

## Kompostierung Weer am Freitag geschlossen

Die Kompostierung Weer ändert ihre Öffnungszeiten und bleibt künftig am Freitag geschlossen.  
Somit müssen kompostierbare Abfälle am Montag abgegeben werden.

**Neue Öffnungszeiten: Montag 9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr.**

# WIR GRATULIEREN...

## ... zum Geburtstag



**David Kreidl**  
geb. 24. Jänner 1925  
zum 90. Geburtstag



**Alfred Narr**  
geb. 14. März 1930  
zum 85. Geburtstag



**Paul Platzgummer**  
geb. 24. Dezember 1934  
zum 80. Geburtstag



**Harald Algrang**  
geb. 6. Februar 1935  
zum 80. Geburtstag



**Katharina Erler**  
geb. 11. Februar 1935  
zum 80. Geburtstag



**Brigitta Arnold**  
geb. 22. Februar 1935  
zum 80. Geburtstag



**Helga Perner**  
geb. 27. Februar 1935  
zum 80. Geburtstag



**Elisabeth Theis**  
geb. 31. März 1935  
zum 80. Geburtstag

## Neues vom Chor Cantabile!



Im Herbst hat die langjährige Chorleiterin Kathrin Winkler nach 13 Jahren ihr Amt niedergelegt. DANKE nochmals für den jahrelangen unentgeltlichen Einsatz!

Der motivierte und sangesfreudige Chor konnte am 7.1.2015 die erste Probe mit dem neuen Chorleiter Raimund Mayr aus Mils starten. Zu unser aller Erleichterung passt die Chemie auf musikalischer wie auch auf menschlicher Ebene. Raimund zieht uns mit seinem Können und seiner Energie, seiner Liederauswahl und nicht zuletzt mit seinem Humor in den Bann!

Wir würden gerne auch neue Sängerinnen bei uns aufnehmen! Wir proben immer am Mittwoch um 20 Uhr im Pfarrwidum in Kolsass. Einfach kommen oder mit uns Kontakt aufnehmen.

# KOLSASSER GEMEINDEBLATT



Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Kolsass.

Für den Inhalt verantwortlich und Verleger: Bgm. Ing. Hansjörg Gartlacher, Kolsass.

Layout: WEZ Marketing GmbH - Ehrenstrasser Reinhard